

Bulls Tirone



1_Titan-Rahmen: Der Rahmen des Bulls besteht aus dem Edelmetall Titan.



2_Gerader Lenker: Der flache Lenker und ein niedriges Steuerrohr sparen Bauhöhe – gut bei 29ern.

In der Rennszene haben die Erfolge, die das Bulls-Team 2010 auf Twenty-Ninern eingefahren hat, für Aufsehen gesorgt. Das Tirone 29 ist das Titanbike in der Bulls-29er-Palette, es ist auch für Tourenfahrer ausgezeichnet geeignet.

Die Idee

„Ein Siegerbike für Marathons und Etappenrennen im 29er Format“ – das war die ambitionierte Zielsetzung des Bulls-Entwicklungsteams bei der Konzeption. Vorzeige-Profi Karl Platt hatte in der Vergangenheit immer wieder mit 29ern experimentiert und war davon überzeugt, dass die besseren Rolleigenschaften und die höhere Traktion ihm und seinen Teamkollegen echte Vorteile ver-

schaffen würden. Mit Unterstützung des Entwicklerteams um Gerrit Gaastra wurde eine Geometrie entwickelt, die den hohen Ansprüchen der Teamfahrer genügt. „Wir haben da unsere eigene Philosophie und machen das nicht so nach Standard“, so Gaastra zu den vielen eigenständigen technischen Lösungen am Bulls. Das Testrad ist das Titanmodell der Reihe, der Rahmen ist überraschend steif, bei Titan nicht alltäglich.

Der Trail-Check (Test, Fahrindrücke, Vorstellung aus redaktioneller Sicht)

Durch das groß dimensionierte Ober- und Unterrohr und das breite Innenlagergehäuse ist der Rahmen sehr steif geraten und bietet wenig von der sonst so typischen angenehmen Dämpfung eines Titanbikes. Die Kettenstreben sind sehr lang und stützen sich breit am Innenlagergehäuse ab, so bleibt Platz für sehr breite Reifen und das Bike bäumt sich durch den langen Hinterbau in steilen Anstiegen keinen Deut auf. Zusammen mit dem flachen Lenkwinkel sorgt die Länge auch für ein sehr gutmütiges Fahrgefühl, das allerdings etwas auf Kosten der Dynamik in gewundenen Singletrails geht. Schnelle Richtungswechsel liegen dem Tirone weniger. Die Rock-Shox-Gabel ist in der Ausführung mit 80 Millime-

ter Federweg verbaut. Laut Gerrit Gaastra rechtfertigt der von Haus aus höhere Komfort der 29er den wenigen Federweg, uns erschien er etwas sparsam – gerade bei aggressiver Fahrweise. Den Laufrädern merkt man im schnellen Antritt das, trotz leichter Reifen, hohe Gewicht an. Die Komponenten funktionieren top.

Fazit

Mit hoher Laufruhe und ausgezeichneten Klettereigenschaften ist das Bulls Tirone prädestiniert für Langstrecken- und Tourenfahrer, fühlt sich im winkligen Singletrail aber weniger zu Hause. Dank seiner Rahmensteifigkeit fährt es sich sehr präzise und zuverlässig, der für Titan eigentlich typische Komfort fehlt ihm jedoch. Insgesamt bietet es ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.



„80 mm Federweg sind beim 29er genug. Der Komfort ist sowieso schon sehr hoch“

Gerrit Gaastra, GG Concept, Entwickler des Tirone

Stärken & Schwächen

+ Sehr liebevoll gefertigter, steifer Titanrahmen mit individuellen Details

+ Präzises Handling, toller Vortrieb und ausgezeichnete Klettereigenschaften

+/- Sehr laufruhiges Lenkverhalten, gut auf der Langstrecke aber weniger geeignet für winkelige Singletrails

■ Die sehr funktionelle Ausstattung ist leicht übergewichtig

Technik-Info

Rahmen
Material: Titan
Größen (Test): 47/52/59 cm
Federung
Gabel: Rock ShoxReba RL 29
 Federweg: 80 mm
Antrieb & Bremsen
Schaltung v/h: Shimano XT 3x10
Schalthebel: Shimano XT
Kurbel: Shimano XT
Bremse: Shimano XT, 180/160 mm

Laufräder
Naben: Shimano XT
Felgen: Alex Rims FD19 Disc
Reifen: Schwalbe Rocket Ron 29x2,25"
Parts
Lenker: FSA XC-180 OS
Vorbau: FSA OS-150C
Stütze: FSA XC-190
Sattel: Fizik Tundra 2 K:i:um

Geometrie*
 RS: 1120 mm OR: 615 mm
 KS: 460 mm IH: 305 mm
 LW/SW: 71°/73°
Gewicht & Preis
Gewicht: 11,35 Kilo (o. Pedale)
Preis: 2.599 Euro
Vertriebsinfo
 ZEG
 Tel.: 0221-17959 0
 info@bulls.de
 www.bulls.de

*Geometrie: RS: Radstand; OR: Oberrohr; KS: Kettenstrebe; IH: Innenlagerhöhe; LW/SW: Lenkwinkel / Sitzwinkel